



Große Probleme bei Dokumentation Tbc-Röntgenbus mit Wien klagt Firma auf

Keine besonders große Freude hat die Stadt Wien mit einem ihrer Röntgenbusse, die vor allem nach Tbc-Alarmen (wie unlängst in Schulen in Favoriten und Wieden) zum Einsatz kommen. Das Fahrzeug sei „mangelhaft“ und die Daten der „Dosiswerte lückenhaft“, steht in der Klage an die Lieferfirma. Die Stadt will jetzt 238.000 €.

Am 27. Mai 2011 hat die Stadt Wien das Fahrzeug übernommen, und im November 2012 wurden die ersten Probleme ganz offen-

sichtlich. Das Problem: Die Strahlendosis, die der Patient bei der Anfertigung des Röntgenbildes ausgesetzt ist, wurde nicht automatisch

VON MICHAEL POMMER

◀ Hinter Gittern gibt's zwar kein Bargeld – dafür Superzinsen (2,69%) für Häftlinge.

in der Akte vermerkt – „entgegen der vertraglichen Vereinbarung“, wie es aus der Klage heißt. Nach 24 Störungsmeldungen hat die Firma vier erfolglose Reparaturversuche durchgeführt.

Damit aber noch nicht genug: Anfang Februar 2013 trat dann auch noch eine Störung des e-Card-Lesegerätes auf. „Anfang April wurde festgestellt, dass die Bilddatenübertragung aufgrund eines Online-Anbindungsproblems nicht funktioniert hat“, steht in der

„Bestverzinsung im Häfen“ auf Kosten der Steuerzahler: Häftlinge besitzen Rücklagen von mehr als 5 Millionen Euro!

Während es auf dem freien Markt im Schnitt mickrige 0,125% Zinsen gibt, können sich Österreichs Häftlinge über Superzinsen von 2,69% freuen – aus

Steuermitteln bezahlt! Und so hat sich hinter Gittern mittlerweile ein wahrer „Rücklagenschatz“ von mehr als fünf Millionen Euro angehäuft!

Gefängnisinsassen dürfen – wie berichtet – hinter Gittern kein Bargeld haben. Deshalb wird für sie ein Rücklagenkonto vom Justizministerium angelegt. Auf das auch von außen Geld angewiesen werden kann. Ob dadurch auf den Häfenkonten auch Drogengeld, Beuteeinnahmen aus Raub- oder Banküberfällen landet, lässt sich kaum klären. Fix ist: Die fürstlichen

Zinsen von 2,69% werden aus Steuermitteln bezahlt. Konkret aus dem Budget des Justizministeriums (Budgetposition 1-7277.901) und somit direkt vom Steuerzahler. „Das hat in den vergangenen Jahren eine Steuerbelastung von 1,1 Millionen

VON CHRISTOPH MATZL

Euro ergeben“, so die Kritik von FP-Nationalrat und Personalvertreter Lausch.

Spitzenreiter der auf Steuerkosten sparfreudigsten Häftlinge sind die Schwerstkriminellen in der Justizanstalt Krems-Stein (1,3 Millionen €), gefolgt von Graz-Karlau (765.620 €), Garsten (600.830 €) und Wien-Mittersteig (261.180 €).

Übrigens: Als Zusatzbonus ist das Geld vom Häfenkonto praktisch jederzeit behebbar.



Feige Brandstiftung in einer Zielpunkt-Garage in Wien-Favoriten: Mittwochmorgen, gegen 3.30 Uhr, gerieten zwei Fahrzeuge in Brand, die auf dem Parkplatz des Lebensmittelgeschäfts in der Siccardsburggasse abgestellt waren. Von einem Auto blieb nur ein rauchendes Blechgestell über. „Durch die Flammen wurde ein danebenstehender Kastenwagen ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogen“, so Polizeisprecherin Adina Mircioane – jetzt wird nach dem Feuerteufel gefahndet.

der Strahlendosis Mängeln: 238.000 €

Klage: Fazit: „Die beklagte Partei hat ihre Gewährleistungspflicht trotz Aufforderung nicht anerkannt.“

Und weil der Röntgenbus ja nicht billig ist (Angebotspreis betrug damals insgesamt 1,931.444 Euro), muss sich die Justiz jetzt mit dem Thema beschäftigen.

„Es ist ein Skandal, dass mit einem offensichtlich defekten Bus immer noch Schüler geröntgt werden“, ärgert sich FP-Stadtrat David Lasar. „Der Vertrag gehört sofort aufgehoben und das gesamte Geld zurücküberwiesen.“ Michael Ambros von der MA 15: „Ja, es gibt ein aufrechtes Verfahren der Stadt Wien. Der Röntgenbus ist im Einsatz.“



Tbc-Alarm in zwei Schulen erst vor kurzem – auch in diesen Fällen kamen Röntgenbusse zum Einsatz

Couragierte Zeugen stoppten Langfinger

Nachdem ein Langfinger einer Dame in der Esterházygasse in Wien-Mariahilf die Geldbörse gestohlen hatte, wurde er von zwei couragierten Passanten verfolgt und gestoppt. Im Rucksack des 28-jährigen Rene K. wurden auch Suchtmittel sichergestellt – angezeigt!

Ehefrau überrascht Einbrecher im Keller

Ihren Augen traute eine 63-Jährige in Wien-Favoriten nicht, als ihr im Keller ihres Kleingartenhauses ein Einbrecher mit dem Fahrrad ihres Mannes entgegenkam. Fouzi B. (27) konnte zwar zunächst die Flucht ergreifen, wurde aber wenig später von der Polizei gefasst.

Handy-Räuber schlugen brutal zu

Schmerzhaftes Erlebnis für einen Österreicher in München (Bayern): Nachdem sie ihm das Handy gestohlen hatten, schlugen und traten zwei Räuber auf das bereits am Boden liegende Opfer (25) ein. Die von einer Zeugin alarmierte Polizei nahm die Verdächtigen vor Ort fest.

MÖBELIX
Kost' fast nix!

von Do., 27.06.
bis Sa., 29.06.2013

Großer
Räumungs-
verkauf
bei jedem Möbelix in Österreich!



WOHNWAND, erhältlich in Eiche Nachbildung/Lavagrau oder Weiß/Anthrazit, B/H/T: ca. 265/211/45cm 249,- (18030175/02.03)

1.000e sensationelle Angebote
beim großen Räumungsverkauf

*Stattpreis bezieht sich auf uns vom Hersteller unverbindlich empfohlenen Preis. **Stattpreis bezieht sich auf unseren bisherigen Verkaufspreis. Alle Preise sind Abholpreise, ohne Dekoration, solange der Vorrat reicht. Gültig vom 27.06. bis 29.06.2013. I26-3-b.



AUFBEWAHRUNGSBOX, Kunststoff, Deckel mit Klippverschluss, ca. 32/29/17cm, Inhalt: ca. 15 Liter, in verschiedenen Farben erhältlich 4,99 (82490274)



SITZKISSEN „SONJA“, 100% Polypropylen, rund, Ø: ca. 35cm, in verschiedenen Farben erhältlich 5,- (77040071/01-06)



PARTYLEUCHE, inkl. Leuchtmittel und Batterie, Höhe: ca. 12cm, in verschiedenen Designs erhältlich 2,99 (83680046/01-03)

Für Pensionisten
hat die Regierung
kein Geld, dafür
Millionen für
Häftlings-
zinsen!

FP-Nationalrat
Christian Lausch

